

Beschlussprotokoll

Gremium: Verbandsgemeinderat Langenlonsheim-Stromberg Sitzung am: 04.05.2022

TOP: 7 (öffentlich)

Betreff: Kostenlose Nutzung der VG-eigenen Freibäder für schutzsuchende Menschen.
 (Mündliche Begründung erfolgt in der Sitzung)

Bürgermeister Cyfka berichtet, dass mehrere Aufrufe aus der Bevölkerung an ihn herangetragen wurden, schutzsuchenden Menschen, welche in der Verbandsgemeinde wohnen, den kostenlosen Zugang zu den Freibädern zu ermöglichen. Er schlägt hierzu vor, diesem Personenkreis, begrenzt auf die Saison 2022, eine 10er Karte zur Verfügung zu stellen.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD, Matthias Schütte, gibt bekannt, dass seine Fraktion einer solchen Regelung nicht zustimmen werde. Als Grund führt er die sofortige Gleichstellung der Menschen mit dem SGB 2 auf, welche darauf Unterstützung erhalten. Wenn diesem Personenkreis die kostenlose Nutzung der Bäder ermöglicht werde, müsse das auch den Menschen gewährt werden, welche die gleichen Leistungen beziehen.

Ratsmitglied Susanna Kreuels macht den Vorschlag, die Maßnahme auf den ganzen Personenkreis zu erweitern, welcher Unterstützung aus dem SGB 2 erhält.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU, Peter Schmitt, verdeutlicht in diesem Zusammenhang noch einmal, dass es nicht nur um Menschen ukrainischer Abstammung geht, sondern allgemein um schutzsuchende Menschen. Mit der Ausgabe einer 10er Karte ist die CDU-Fraktion einverstanden.

Bürgermeister Cyfka ergänzt, dass die Bereitstellung nur für die Saison 2022 gelten soll. Der Wunsch komme nicht von der Verwaltung, sondern aus der Bevölkerung.

Ratsmitglied Anke Denker verweist auf den aktuellen Haushalt der Verbandsgemeinde in Bezug auf die Freibäder. Diese stehen bereits wegen der hohen Kosten im Fokus der Kommunalaufsicht. Sie ergänzt, dass die SPD-Fraktion zustimmen würde, wenn alle Menschen, welche Mittel aus dem SGB 2 erhalten, die 10er Karten erhalten würden. Aus Gründen der Haushaltslage wird die SPD-Fraktion dies aber nicht beantragen.

Die Fraktionsvorsitzende der FDP, Marlene Hölz, könnte einem Antrag auf Erweiterung des Personenkreises auf alle Menschen, welche Mittel aus dem SGB 2 erhalten, unterstützen.

Ratsmitglied Torsten Schwanke kann den Zusammenhang zwischen Schutzsuchenden und Bedürftigen nicht feststellen. Er sieht die Ausgabe von Freigaben als Symbol, welches auch in die falsche Richtung entsendet werden kann.

Ratsmitglied Klaus Mohr sieht in der Maßnahme einen symbolischen Charakter. Die Verbandsgemeinde werde an der Ausgabe von 10er Karten an schutzsuchende Menschen keinen großen finanziellen Verlust erleiden. Die Menschen, welche bei uns Schutz suchen, haben traumatische Erlebnisse hinter sich.

Beschlussfassung: Der Verbandsgemeinderat beschließt, schutzsuchenden Menschen in der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg eine 10er Karte für die Schwimmbadsaison 2022 auszuhändigen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja 11 Nein 4 Enthaltungen